Im Doppel feiert es sich eben doch am besten

Sportplatzeinweihung und Geburtstag des Schulfördervereins in Drebber

DREBBER ▪ Das satte Grün des Sportplatzes, die neue Bemalung des Schulhofes der Grundschule in Drebber und die unterschiedlichen Sport- und Genussstationen luden zur gemeinsamen Feier des Turn- und Sportvereins Drebber (TSV) und des Schulfördervereins (SFV) ein. Die beiden Vereine hatten sich – wie berichtet – zu der gemeinsamen Feier entschlossen: Der TSV weihte seinen sanierten Sportplatz ein, und der SFV blickte auf lange zehn Jahre Schulförderverein zurück.

Selbst beim Theaterspiel „Schulmonster gibt es nicht" ging es sportlich in Drebber zu. Eingeschobene Lieder luden zum Mitmachen ein. Das ließen Eltern, Lehrer und Schulleiter sich nicht zweimal sagen.

Der Einladung waren Vertreter der Kommune, der Kirche und Gründungsmitglieder neben Schülern, Lehrern, Eltern, Sportlern und Bürgern gefolgt. In den offiziellen, eröffnenden Worten bedauerte Dieter Lindenberg, erster Vorsitzender des TSV, immer noch die Zerstörung des Sportplatzes durch Vandalismus, wo vor etwa drei Jahren durch mutwilliges Befahren und eines Rennens die Grasnarbe komplett zerstört wurde. „Der Sportplatz wurde ganz umgepflügt und neu eingesät. Wir nahmen den Wall weg und bauten einen Zaun zur Straße hin", erinnerte Lindenberg an die viele Arbeit und dankte damit allen Mitstreitern.

Mit einem Punktspiel der C-Jugend der Mädchen aus Drebber gegen Heiligenfelde (6:0) wurde der Platz offiziell eingeweiht.

Später am Nachmittag lud der neue Platz mit seinem satten Grün zur Spaßolympiade und zum Golffußball ein. Der TSV nutzte das Fest, um sein Angebot zu präsentieren: Es reicht von Eltern-Kind-Turnen über Fußball für Mädchen und Jungen, Freizeitsport, Kinderturnern Rehasport und Rückenschule, Step-Aerobic, Tennis und Tischtennis bis zum Volleyball. Einmal im Jahr im Juni findet der Schüler- und Straßenlauf in Drebber statt. In den Sommerferien veranstaltet der TSV ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche.

Den Förderverein der Grundschule Drebber gibt es seit zehn Jahren. Vorsitzende Eva Mohrmann hoffte, dass die Aktivitäten mit zukünftigen Eltern von Grundschülern fortgeführt würden und blickte auf die tolle Organisation des Aktivitäten-Marktes für das Fest der zweiten Vorsitzenden Janet Strümpler.

Zwischen Sportplatz, Sporthalle, Schulgelände und Spielplatz, Pausenhalle und in den Gängen der Schule wuselten Schüler und ihre Gäste. Arne Kriesmann überbrachte in Vertretung für Pastor Rainer Hoffmann ein Maxi-Holz-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel. „Es hat schon ein paar Runden auf dem Buckel, spielt aber tadellos". Die anwesenden Gründungsmitglieder des Fördervereins schauten wohlwollend auf die positive Entwicklung des Vereins und ließen es sich an dem Nachmittag kulinarisch und vom Programm verwöhnt, gut gehen.

In der Sporthalle amüsierte die Theater-AG unter der Leitung von Lehrerin Kerstin Schillig mit dem Stück „Schulmonster gibt es nicht". Zu Kaffee und Kuchen sang der Kinderchor mit Chorleiterin Silke Husmann, geschminkt begegneten sich die Besucher ab der Pausenhalle, die Kletterwand von Bethel im Norden lud am Sportplatz Mutige ein, Beach-Volleyball, Kleinfeldtennis und Fußball-Kurzspiele schafften Kurzweil. Mitglieder des Zirkus Barbarella zeigten Tricks aus ihrem Repertoire und der Luftballon-Weitflug-Start bildete gegen 18 Uhr die Endsequenz des Festes.

„Insgesamt hätten wir gern mehr Gäste gehabt, waren aber sehr zufrieden, die Gäste, die da waren, lange halten zu können", resümierte Janet Strümpler nach einem anstrengenden Nachmittag und erfüllten Wochen der Vorbereitung. Bei ihr waren die organisatorischen Fäden für die Doppel-Feier zusammengelaufen. ▪ **sbb**